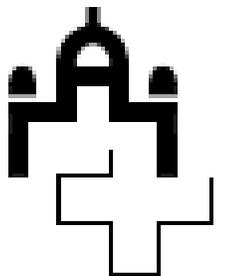


# Politische Unterstützung für den Zivilschutz Anstehende Änderungen

Maja Riniker, Nationalrätin

Zivilschutz- und Kdt Treff 2023 AZSV, Reiden, 13.11.2023



# Studie

- Die Anstrengungen der Ukraine zum Schutz der Zivilbevölkerung und lebenswichtiger Infrastrukturen während über einem Jahr Krieg liefern wichtige Erkenntnisse.
- Es wäre töricht, nicht daraus zu lernen: Gemeinsam mit meinen Co-Autoren analysiere ich in einem neuen Bericht die Strategien und Massnahmen der Ukraine zum Schutz und Erhalt der Lebensgrundlagen.
- Daraus ziehen wir erste Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Kapazitäten des schweizerischen Bevölkerungsschutzes.

# Szenario Krieg wieder aktueller

- Die Konzepte, Fähigkeiten und Mengengerüste des Bevölkerungsschutzes sind wieder stärker auf das Szenario Krieg auszurichten.
- Insbesondere die Aufgabenteilung bei der Trümmerrettung zwischen Armee, Zivilschutz, Feuerwehren und Gewerbe sowie die im Notfall effektiv verfügbaren Kapazitäten sollten hinsichtlich eines Kriegsszenarios geprüft werden.

# Schlussfolgerungen aus der Studie

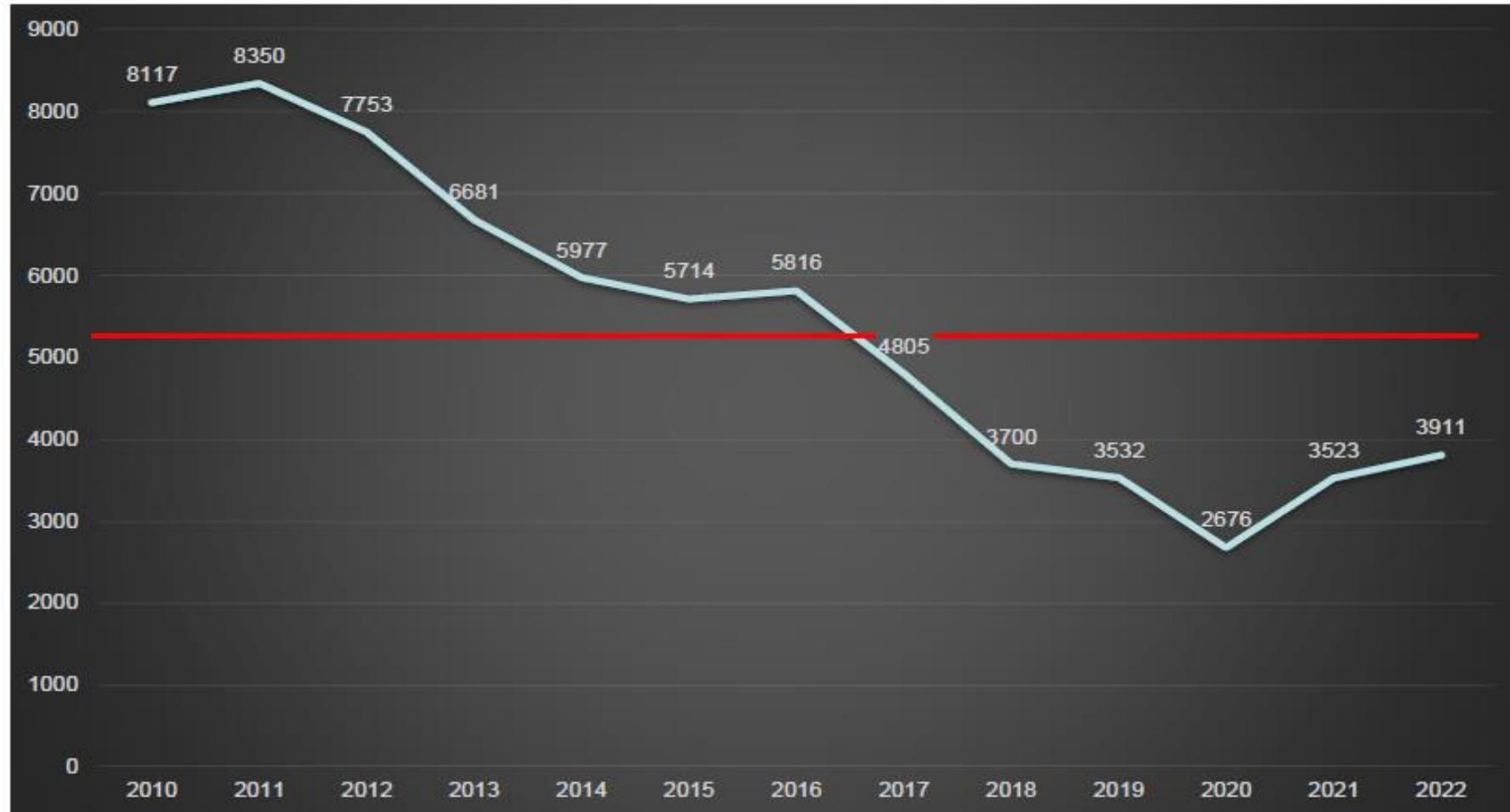
- **Evakuationszenarien** müssen im massiv grösseren Massstab gedacht und geplant werden.
- Die Skalierung und Vernetzung der Leistungen durch NGOs und Freiwillige soll über eine **Plattform** ermöglicht werden.
- Es soll geprüft werden bestehende Plattformen – wie das Ressourcenmanagement Bund – genutzt bzw. erweitert werden könnten.
- Die horizontale **Evakuation von mobilen Kulturgütern** über grössere Distanzen sollte geplant und geübt werden
- **Alarmierung** muss lokal und individuell vor Flächenwaffen warnen und den Weg zum nächsten Schutzraum weisen können

# Aktuelle Herausforderungen in der Schweiz

1. Bestände und Kadernachwuchs im Zivilschutz
2. Werterhalt/Erneuerung Schutzbauten und bewaffneter Konflikt
3. Neue Bedrohungen resp. Wiederaufleben früherer Bedrohungen (Klimawandel und bewaffneter Konflikt)
4. Schweizweite Zusammenarbeit und Interoperabilität im Zivilschutz

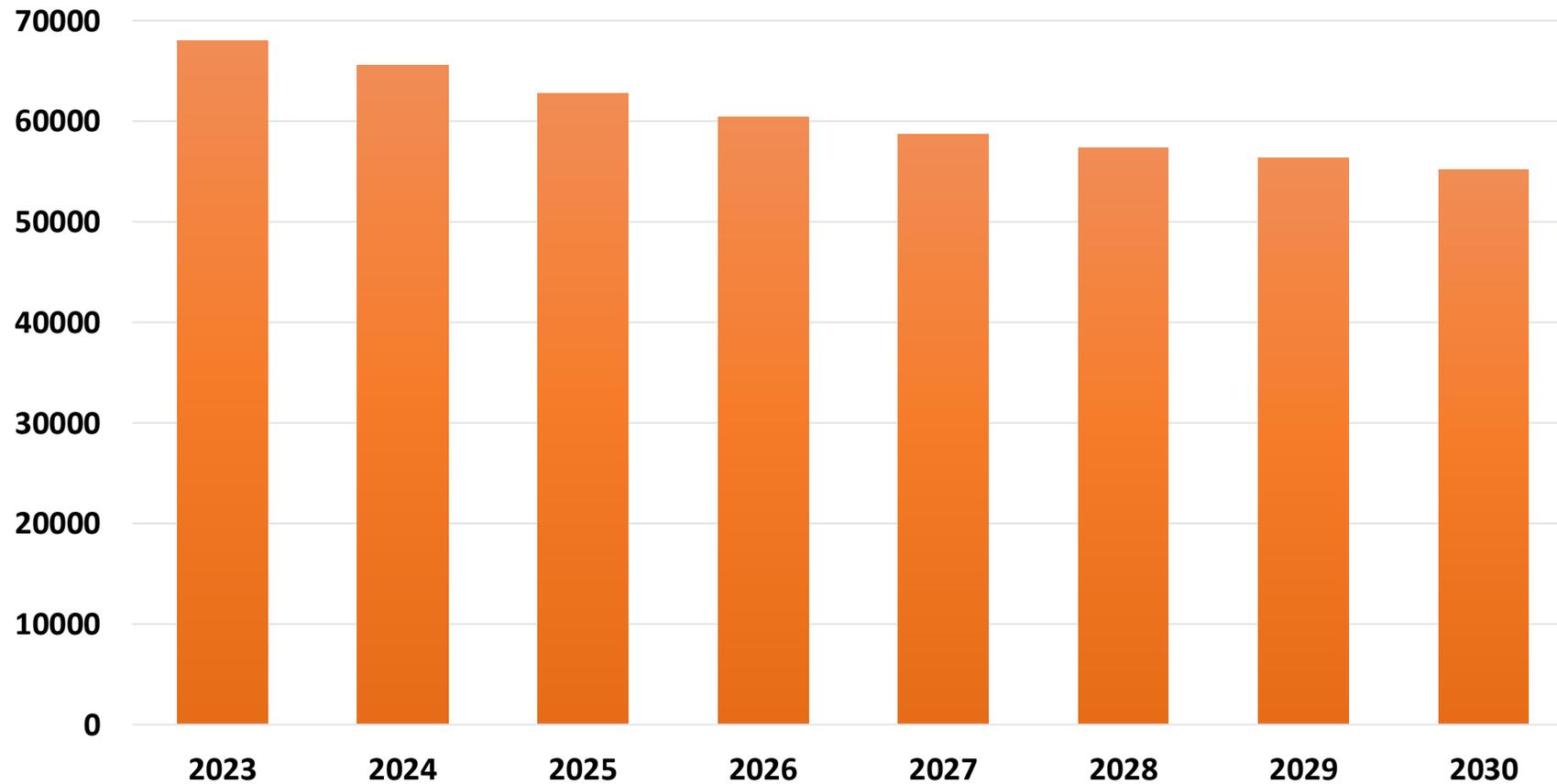
# Rekrutierungszahlen Zivilschutz 2010 bis 2022

(Neurekrutierte und weitere Rekrutierte)



# Prognose Entwicklung Bestände 2023-2030

Annahme rund 4'000 Neurekrutierte pro Jahr



# Alarmierung und Schutzräume

- Alarmierung muss lokal und individuell vor Gefahren erfolgen (Flächenwaffen, Naturgefahren) und den Weg zum nächsten Schutzraum weisen können.
- Das heutige Schutzraumkonzept muss angepasst werden, um auf die dynamischen Bevölkerungsbewegungen eingehen zu können.
- Im konventionellen Krieg dient der Schutzraum dem kurzfristigen und temporären vertikalen Schutz. Öffnung und Wegleitung kommen vor Betreuung und Zuweisung.

# Übersicht politische Geschäfte in Bern

## Meine Vorstösse im Überblick

- Den Schweizer Zivilschutz stärken durch eine effiziente Beschaffung der persönlichen Ausrüstung. Motion, 16.06.22
- Evakuationszenarien müssen im massiv grösseren Massstab gedacht und geplant werden. Postulat, 15.06.23
- Mehr Schutz von Kulturgütern in der Schweiz. Postulat, 16.06.23
- Die Fähigkeitsanalyse Zivilschutz soll um die Szenarien "kriegerische Handlungen" und "Trümmerrettung" ergänzt werden. Interpellation, 13.06.23
- Skalierung von bestehenden Plattformen für den Bevölkerungsschutz prüfen und die notwendigen Vorbereitungen treffen. Interpellation, 13.06.23

# Laufende parlamentarische Vorstösse

- Richtig informieren über die Möglichkeiten des Zivildienstes im Zivilschutz, eingereicht NR am 28.09.23. 23.4137, Interpellation von NR Seiler Graf

# Parlamentarische Vorstösse in Umsetzung

- Pour une adhésion de la Suisse au mécanisme européen de protection civile, eingereicht NR am 12.09.22, 22.3904, Motion von NR Matter Michel
- Cell Broadcast. Gezielte Warnung bei Naturkatastrophen, eingereicht NR am 30.09.21, 21.4152, Motion NR Riniker
- Fähigkeiten zur Bewältigung von klimabedingten Naturgefahren, eingereicht NR am 18.01.22, 22.3007, Postulat SiK-N
- Zeitgemässe Rechtsgrundlagen für den Schutz kritischer Infrastrukturen, eingereicht SR am 12.01.23, 23.3001, Motion SR Juillard

Danke.

